

Notfall-Orientierungs-System (NOS) offiziell in Betrieb genommen

Am Samstag, den 12.03.2011 wurde das auf der Insel Notfall-Orientierungssystem (NOS) im Ratssaal offiziell vorgestellt. Anwesend waren hierbei neben Bürgermeisterin Kristin Mahlitz auch Vertreter der Borkum-Stiftung, die die Verwirklichung mit über 4.000 Euro unterstützt hat.



Freuen sich, dass das NOS-System jetzt zur Verfügung steht:
V.l.n.r.: Klaus Kühl-Peters, Petra Stanggassinger (Vorstand Borkum-Stiftung)
Henrik Bote, Kristin Mahlitz, Torsten Juilfs (Borkum-Stiftung)
und Karl-Heinz Beismann. Foto: Borkum-Aktuell

Mit-Initiator Karl-Heinz Beismann erklärte in kurzen einlei-

tenden Worten den Werdegang des Systems und den Nutzen und Vorteil für Gäste und Einwohner der Insel. (Borkum-Aktuell berichtete bereits ausführlich in der März-Ausgabe). Beismann dankte neben der Borkum-Stiftung allen die bei der Verwirklichung des Vorhabens unterstützend mitgewirkt haben.

Henrik Bote, der für den Aufbau des Vorhabens eigens von seinem Vorgesetzten freigestellt wurde, erläuterte an Hand einer Power-Point-Präsentation die Funktionsweise des Systems, das es in dieser Form auf keiner Insel und wohl auch in Deutschland bisher nicht gibt.

Bürgermeisterin Mahlitz fand lobende Worte für das ehrenamtliche Engagement und die rasche Umsetzung die letztlich auch durch die finanzielle Unterstützung der Borkum-Stiftung erst möglich wurde.

Torsten Juilfs von der Borkum-Stiftung erläuterte noch einmal die grundlegenden Prinzipien einer Stiftung und verwies darauf, das lediglich die Erträge aus dem Stiftungskapital für Projekte wie diese verwendet werden. Das Kapital bleibt auch in der Zukunft unangetastet.

Diesem Borkum-Aktuell liegt ein Flyer bei, indem die Funktionsweise des NOS-Systems vorgestellt und erläutert wird. Wir bitten um Beachtung.



**Dch gehe stiften,
weil...**

**...es besser ist als
„stiften geh`n“!**

Rolf Meuser
Leiter Familienferienstätte
„Alter Leuchtturm“